

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geblieben — finde ich Zeit, eine Meldekarte vom Block abzureißen und darauf für alle Fälle einen Abschiedsgruß an die Meinigen niederzuschreiben.

Und nun heißt es für die zwei Bataillone der Vorhut: Hinein in und hindurch durch den feuerspeienden Höllenrachen, denn unsere Infanterie muß auf mindestens 900 Meter heran an den feindlichen linken Flügel, um diesen unter Feuer zu nehmen. Noch einen Augenblick zögert der tapfere, aber für sein wackeres Regiment besorgte Regimentskommandeur und bringt die Frage zur Erwägung, ob wir nicht doch das Eintreffen unserer Artillerie abwarten sollen. Aber ich muß ihm mitteilen, daß mir soeben die Meldung zugegangen ist, die Artillerie habe noch keinen Weg in Richtung auf Gesnes gefunden; gleichzeitig berichtet mir mein zu dem Kommandeur der benachbarten Reserve-Division entsandter Brigadeadjutant, dieser erbitte alsbaldiges Eingreifen. Es hilft nichts: Die Bataillone schwärmen aus, erklimmen die nächsten Höhen, eröffnen das Feuer, und Schützen wie Unterstützungen lassen mit schweigendem Heldenmut den Hagel der Artilleriegeschosse auf und über sich ergehen: es wird für mein armes Infanterieregiment ein Schlachtfeld im wahren Sinne des Wortes. Aber auch der Erfolg ist da, der Gegner muß sich nicht nur mit der Artillerie, sondern auch mit der Infanterie seines linken Flügels gegen uns wenden: die Reserve-Division ist entlastet, der Gefechtszweck erreicht.

Blutiger Kampf  
am Argonnen-  
wald.